

aber mir war, als hätte sie jetzt ein listiges  
kleines Lachen in den Augen.

## 2

Das Chefzimmer hatte alles, was ein Chefzimmer haben sollte. Es war langgestreckt, dämmrig und still, mit Klimaanlage, geschlossenen Fenstern und gegen die grelle Julisonne halb heruntergelassenen grauen Jalousien. Die grauen Vorhänge waren auf den grauen Teppich abgestimmt. In einer Ecke stand ein großer Panzerschrank in Schwarz und Silber, an der Wand gab es eine Reihe dazu passender niedriger Aktenschränke. Dort hing auch hinter Glas die riesige getönte Photographie eines älteren Herrn mit scharf geschnittener Nase, Koteletten und

Vatermörder. Der Adamsapfel, der sich durch den Kragen drängte, sah härter aus als das Kinn bei den meisten Menschen. Auf dem Schild unter der Photographie stand:

*Mr. Matthew Gillerlain 1860–1934.*

Derace Kingsley marschierte zackig hinter seinen zirka achthundert Dollar schweren Chef-Schreibtisch und pflanzte sich in seinen hochlehnigen Ledersessel. Aus einer kupferbeschlagenen Mahagonikiste nahm er eine Panatela, schnitt die Spitze ab und zündete sie sich mit einem fetten kupfernen Tischfeuerzeug an. Dabei ließ er sich Zeit. Auf meine Zeit kam es ihm nicht an. Als er so weit war, lehnte er sich zurück, paffte eine kleine Rauchwolke in die Luft und sagte: »Ich bin Geschäftsmann. Bei mir gibt es keine Fisimatenten. Sie sind Privatdetektiv mit Lizenz, steht auf Ihrer Karte. Zeigen Sie mir mal einen Beleg dafür.«

Ich zog meine Brieftasche heraus und zeigte ihm einen Beleg dafür. Er sah ihn sich an und warf ihn dann wieder über den Tisch. Dabei fiel die Zelluloidhülle mit der Photostat-Kopie meiner Lizenz zu Boden. Es war ihm keine Entschuldigung wert.

»M'Gee kenne ich nicht«, sagte er. »Ich kenne Sheriff Petersen. Ich habe ihn gebeten, mir einen verlässlichen Mann für einen Job zu empfehlen. Das werden wohl Sie sein.«

»M'Gee sitzt in der Außenstelle des Sheriffs in Hollywood«, sagte ich. »Können Sie überprüfen.«

»Nicht nötig. Sie werden schon was taugen, aber kommen Sie mir bloß nicht komisch. Und nie vergessen, wenn ich einen Mann einstelle, ist er mein Mann. Er tut genau, was ich sage, und hält die Klappe. Sonst ist er ganz schnell wieder draußen. Ist das klar? Ich bin doch hoffentlich nicht zu taff für Sie?«

»Die Frage können wir erst einmal offenlassen«, sagte ich.

Er verzog das Gesicht. Mit schneidender Stimme fragte er: »Was berechnen Sie?«

»Fünfundzwanzig am Tag plus Spesen. Fahrtkosten: acht Cent pro Meile.«

»Absurd«, sagte er. »Viel zu teuer. Fünfzehn pro Tag, pauschal. Das ist üppig. Die Fahrtkosten zahle ich, in vernünftigem Rahmen, so wie die Dinge stehen. Aber keine Extratouren.«

Ich blies ein kleines Wölkchen grauen Zigarettenrauch in die Luft und wedelte mit der Hand. Ich sagte nichts. Er schien ein wenig überrascht zu sein, dass ich nichts sagte.

Er lehnte sich über den Schreibtisch und zeigte mit der Zigarre auf mich. »Sie sind noch nicht engagiert«, sagte er, »aber falls Sie es werden, dieser Auftrag ist streng